



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Köln

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



Jugendkriminalität 2020

Auswertebericht für das Polizeipräsidium Köln

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen und Erläuterungen.....	2 - 3
1 Bevölkerungsanteile.....	4 - 5
2 Betrachtung ausgewählter Delikte.....	
2.1 im Fünfjahresvergleich.....	6
2.2 Gesamtkriminalität.....	7 - 8
2.3 Gewaltkriminalität.....	9 - 10
2.4 Straßenkriminalität.....	11 - 12
2.5 Mehrfachtatverdächtige.....	13
2.6 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	14 - 15
2.7 Raub, räuberischer Diebstahl und räuberische Erpressung.....	16 - 17
2.8 Diebstahlsdelikte.....	18 - 19
2.9 Körperverletzungsdelikte.....	20 - 21
2.10 Rauschgiftdelikte.....	22 - 23
2.11 Sachbeschädigung.....	24 - 25
2.12 Betrugsdelikte.....	26 - 27
3 Karte PI - Vergleich.....	28
4 Fazit.....	29
5 Impressum.....	30

Jugendkriminalität - Zahlen und Fakten

„Die heutige Jugend ist von Grund auf verdorben, sie ist böse, gottlos und faul. Sie wird niemals so sein wie die Jugend vorher, und es wird ihr niemals gelingen, unsere Kultur zu erhalten“ (ca. 1000 v. Chr., Babylonische Tontafel).

Schon vor 3000 Jahren zeichneten Protagonisten von ‚der Jugend‘ ein düsteres Bild. Folgt man aktuellen Meinungsbildern - insbesondere in den Social Media - kommt man zu dem Schluss: Die Jugend wird immer krimineller und gewalttätiger.

Die typischste Phrase ‚es wird immer schlimmer‘ ist dabei leicht zu widerlegen. Deutschland wird immer sicherer. In vielen Bereichen geht die Kriminalitätsrate zurück.

Tatsächlich begehen Jugendliche proportional mehr Straftaten als Erwachsene. Doch entgegen der ‚gefühlten‘ Bedrohung, sind heutige Teenager gesetzesreuer als frühere Generationen. Laut einer Studie des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen ist die Jugendkriminalität in Deutschland von 2007 bis 2015 um die Hälfte zurückgegangen.

Unabhängig davon ist auch zu beachten, dass Jugendkriminalität vorwiegend opportunistische, d.h. durch Gelegenheiten ausgelöste, nicht planvoll begangene, unprofessionelle Bagatellkriminalität und zahlenmäßig hauptsächlich Jungenkriminalität ist.

Kriminologische Forschungen weisen immer wieder darauf hin, dass Delinquenz im Jugendalter überwiegend als entwicklungsbedingte Auffälligkeit zu bewerten ist, die mit dem Eintritt in das Erwachsenenalter abklingt und sich nicht wiederholt. Tatsächlich wird der größte Teil aller Jugendlichen in Köln und Leverkusen in der gesamten Jugendphase nicht straffällig.

Bei doch in Erscheinung tretenden Jugendlichen bleibt es in der Regel bei wenigen Straftaten.

Die Kölner Polizei ist im Thema Bekämpfung der Jugendkriminalität sehr aktiv:

Das Polizeipräsidium Köln ist einer von drei Partnern im ‚Kölner Haus des Jugendrechts‘. Diese seit 10 Jahren bestehende Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Köln und der Staatsanwaltschaft Köln beschäftigt sich nachhaltig mit der kleinen, aber sehr problematischen Gruppe der jugendlichen und heranwachsenden Intensivtäter.

Das Kölner Haus des Jugendrechts verfolgt folgende Ziele:

- Beschleunigen strafrechtlicher Ermittlungsverfahren gegen jugendliche und heranwachsende Mehrfachtatverdächtige bzw. Intensivtäter und dadurch Ermöglichen zeitnaher Reaktionen auf jugendkriminelle Aktivitäten
- Beenden krimineller Karrieren von jugendlichen und heranwachsenden Mehrfachtatverdächtigen bzw. Intensivtätern bzw. deren Verringern der Rückfallquote, um so die Jugendkriminalität insgesamt zu reduzieren
- Leisten eines Beitrags zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls und der objektiven Sicherheitslage in der Stadt Köln.

Der Begriff ‚Intensivtäter‘ ist allerdings polizeilich nicht definiert. Das ‚Kölner Haus des Jugendrechts‘ versteht darunter Personen,

- die mindestens 14, maximal 20 Jahre alt sind und ihren Wohnort in Köln oder Leverkusen haben,
- denen mindestens 5 angezeigte Straftaten/ rechtswidrige Taten (vornehmlich aus dem Gewaltbereich) innerhalb von 12 Monaten zur Last gelegt werden,
- bei denen weitere Belastungsfaktoren bekannt sind, die in ihrer Gesamtbewertung die Gefahr weiterer Straftaten deutlich wahrscheinlicher erscheinen lassen als der zeitnahe Abbruch des delinquenten Verhaltens ohne weitere Einflussnahme.

Über die Aufnahme, aber auch die Entlassung aus dem Programm entscheiden die Kooperationspartner in der monatlichen sog. Auswertebesprechung.

Im Vorfeld hierzu wird die Delinquenz von ca. 500 - 600 Personen der genannten Altersgruppe systematisch ausgewertet.

Erkannte jugendliche und heranwachsende Intensivtäter/-innen werden engmaschig betreut. Der/die Jugendliche oder Heranwachsende hat deliktsübergreifend stets einen festen Sachbearbeiter/eine feste Sachbearbeiterin im Kriminalkommissariat 43.

Die Sonderdezernenten/-innen für Intensivtäter und Intensivtäterinnen der Staatsanwaltschaft Köln arbeiten Hand in Hand mit den Ermittlerinnen und Ermittlern des Kriminalkommissariates. Alle nachweisbaren Straftaten werden angeklagt und die Sitzungsververtretung vor Gericht wird grundsätzlich nur von den Sonderdezernenten/-innen wahrgenommen. Verfahren gegen Intensivtäter/-innen werden bei mehreren Tatbeteiligten ausgetrennt und so auch immer vor demselben Richter/derselben Richterin verhandelt.

Auch anlassunabhängig werden sog. Gefährderansprachen durchgeführt. Jugendhilfeangebote durch den Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadt Köln werden intensiviert und es gibt gemeinsame Ansprachen der Zielgruppe und deren Angehöriger durch Jugendamt und Polizei. Seit ihrem Start sind die präventiv ausgerichteten Landesinitiativen ‚Kurve kriegen‘ www.kurvekriegen.nrw.de/project/koeln für kriminalitätsgefährdete Kinder und Jugendliche und ‚klarkommen!‘ www.klarkommen.nrw.de/project/koeln für minderjährige Flüchtlinge und junge Erwachsene aus nordafrikanischen Ländern in Köln verankert und beim Kriminalkommissariat 43 angebunden. Die Ergebnisse sowohl der Landesinitiativen als auch des ‚Kölner Hauses des Jugendrechts‘ belegen den Erfolg dieser Maßnahmen.

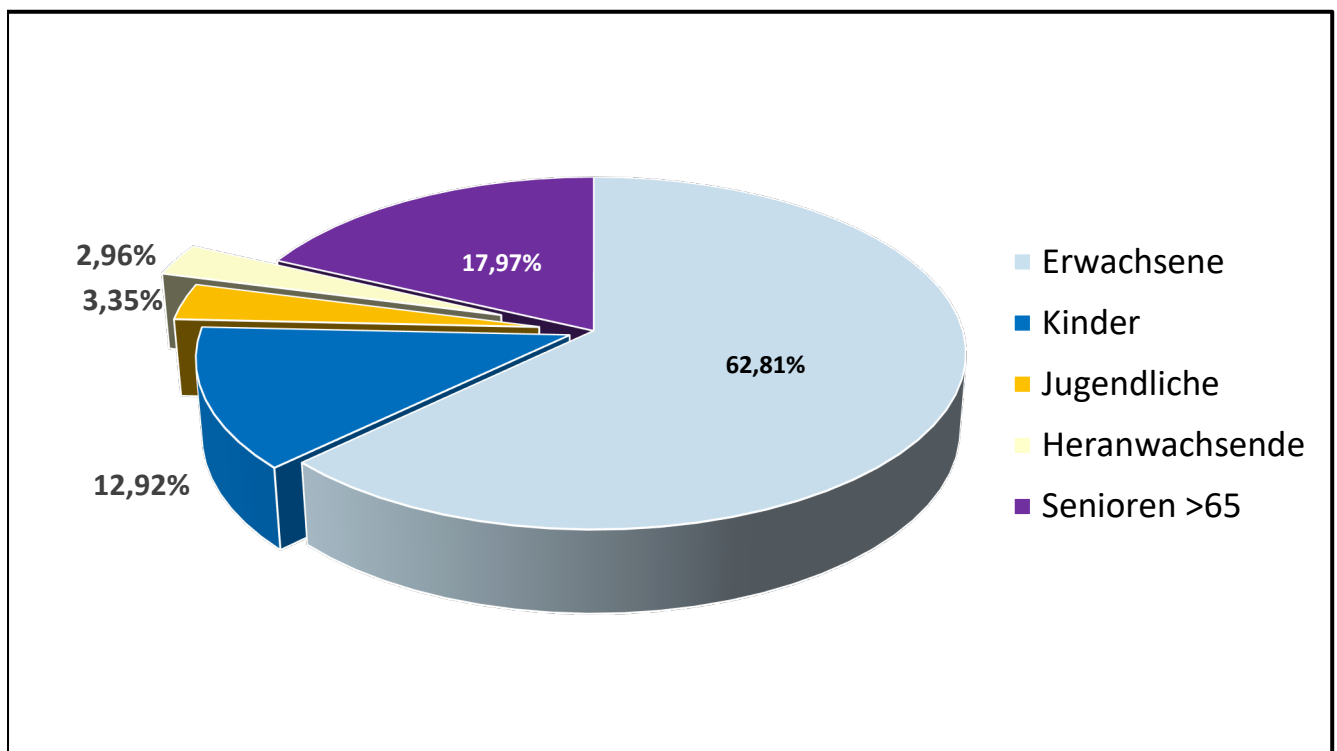
Der vorliegende Bericht Jugendkriminalität soll mit Zahlen und Fakten informieren und insbesondere die eigene Bewertung und Analyse ermöglichen.

1 Bevölkerungsanteile

Um die prozentualen Anteile der verschiedenen Altersgruppen bei den Tatverdächtigen einschätzen zu können, ist es notwendig, deren Anteil in der Kölner und Leverkusener Bevölkerung zu kennen.

1.1 Gesamtbevölkerung

	Gesamt	< 14 Jahre	14 bis 18 Jahre	18 bis < 21 Jahre
KPB Köln	1.251.592	161.750	41.873	36.998
<i>Anteile in %</i>		<i>12,92%</i>	<i>3,35%</i>	<i>2,96%</i>
Stadt Köln	1.087.863	139.818	35.518	32.097
<i>Anteile in %</i>		<i>12,85%</i>	<i>3,26%</i>	<i>2,95%</i>
Stadt Leverkusen	163.729	21.932	6.355	4.901
<i>Anteile in %</i>		<i>13,40%</i>	<i>3,88%</i>	<i>2,99%</i>



^[1] Quelle: IT.NRW, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus vom 09.05.2011 (Stand: 31.12.2019)

Bei den prozentualen Anteilen der Altersgruppen haben sich im Vergleich zu den Vorjahren nur marginale Veränderungen ergeben.

1.2 Deutsche Bevölkerung

	Gesamt	< 14 Jahre	14 bis 18 Jahre	18 bis < 21 Jahre
KPB Köln	1.013.688	136.832	35.603	29.497
<i>Anteile in %</i>		<i>13,50%</i>	<i>3,51%</i>	<i>2,91%</i>
Stadt Köln	876.608	118.453	30.063	25.382
<i>Anteile in %</i>		<i>13,51%</i>	<i>3,43%</i>	<i>2,90%</i>
Stadt Leverkusen	137.080	18.379	5.540	4.115
<i>Anteile in %</i>		<i>13,41%</i>	<i>4,04%</i>	<i>3,00%</i>

1.3 Nichtdeutsche Bevölkerung

	Gesamt	< 14 Jahre	14 bis 18 Jahre	18 bis < 21 Jahre
KPB Köln	237.904	24.918	6.270	7.501
<i>Anteile in %</i>		<i>10,47%</i>	<i>2,64%</i>	<i>3,15%</i>
Stadt Köln	211.255	21.365	5.455	6.715
<i>Anteile in %</i>		<i>10,11%</i>	<i>2,58%</i>	<i>3,18%</i>
Stadt Leverkusen	26.649	3.553	815	786
<i>Anteile in %</i>		<i>13,33%</i>	<i>3,06%</i>	<i>2,95%</i>

2 Betrachtung ausgewählter Deliktsfelder

2.1. im Fünfjahresvergleich

	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl der Tatverdächtigen (TV)¹ insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	50.948	48.613	45.521	46.586	41.522
davon					
Anzahl der Tatverdächtigen < 21 Jahren	10.034	9.993	8.734	9.484	7.512
davon bei Tatbegehung unter Alkoholeinfluss²	1.027	981	930	951	735
Von den Tatverdächtigen < 21 Jahren sind:					
Deutsche Tatverdächtige	6.265	6.551	5.768	6.474	5.202
Nichtdeutsche Tatverdächtige³	3.769	3.442	2.966	3.010	2.310
Tatverdächtige < 21 Jahre in verschiedenen Deliktgruppen:					
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	145	174	196	239	224
Nachstellung(Stalking)	21	23	18	24	23
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	259	316	337	295	282
Diebstahl insgesamt	3.184	3.520	3.036	3.227	2.254
Körperverletzungsdelikte	2.588	2.499	2.337	2.535	1.957
Rauschgiftdelikte - Betäubungsmittelgesetz	1.519	1.303	1.168	1.182	980
Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB	650	739	520	592	635
Sachbeschädigung durch Graffiti	104	100	57	85	94
Erschleichen von Leistungen § 265a StGB	1.338	1.217	985	1.127	875
Tatverdächtigenbelastungszahl⁴ (8 bis < 21 Jahre)	8.047	7.698	6.475	7.237	5.519
Mehrfachtatverdächtige- 5 und mehr Taten- 8 bis < 21 Jahre	452	505	487	440	322

¹ **Tatverdächtige (TV)** sind alle Personen, die aufgrund des polizeilichen Untersuchungsergebnisses, zumindest aber aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäterschaft, Anstiftung und Beihilfe.

² **Alkoholeinfluss bei Tatausführung** liegt vor, wenn dadurch die Urteilskraft der oder des Tatverdächtigen während der Tatausführung beeinträchtigt war. Maßgeblich ist ein offensichtlicher oder nach den Ermittlungen wahrscheinlicher Alkoholeinfluss.

³ **Nichtdeutsche Tatverdächtige** sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit und Staatenlose. Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit werden gesondert erfasst.

⁴ **Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)** ist die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen ab 8 Jahren, errechnet auf 100 000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils.

2.2 Gesamtkriminalität

(jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU)

Fallzahlen und Aufklärungsquoten (AQ)

2016	2017	2018	2019	2020	+/-%
152.319	143.597	133.613	128.014	119.840	-6,39%
45,01	46,23	47,38	49,75	48,13	-1,62%

Tatverdächtige -alle Altersgruppen-

2016	2017	2018	2019	2020	+/-%
50.948	48.613	45.521	46.586	41.522	-10,87%

Die Gesamtzahl der Tatverdächtigen ist 2020 um **5.064 (-10,87%)** gesunken. Im gleichen Zeitraum wurden insgesamt **10.234 Straftaten (-7,65%)** weniger erfasst. Ohne die Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU beträgt der Rückgang **8.174 Straftaten (-6,39%)**.

davon Tatverdächtige < 21 Jahre

2016	2017	2018	2019	2020	+/-%
10.034	9.993	8.734	9.484	7.512	-20,79%
19,69%*	20,56%*	19,19%*	20,36%*	18,09%*	

*Anteil der Altersgruppe an allen Tatverdächtigen

Die Gesamtzahl der < 21-jährigen Tatverdächtigen ist 2020 um **1.972 TV (-20,79%)** gesunken. Prozentual ist der Rückgang der TV bei den < 21 jährigen wesentlich höher als der Rückgang der TV **(-10,87%)** gesamt.

davon Tatverdächtige nach Altersgruppen

Jahr	< 14 Jahre	14 - 18 Jahre	18 - < 21 Jahre
2016	1.182	4.003	4.849
2017	1.389	4.062	4.542
2018	1.131	3.579	4.024
2019	1.326	3.879	4.279
2020	812	3.176	3.524
TV +/-	-514	-703	-755
in %	-38,76%	-18,12%	-17,64%

männliche/ weibliche Tatverdächtige

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2016	774	408	2.769	1.234	3.799	1.050
2017	908	481	2.740	1.322	3.500	1.042
2018	683	448	2.347	1.232	3.050	974
2019	825	501	2.557	1.322	3.269	1.010
2020	544	268	2.196	980	2.692	832

deutsche/ nichtdeutsche Tatverdächtige

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch
2016	802	380	2.627	1.376	2.836	2.013
2017	961	428	2.860	1.202	2.730	1.812
2018	742	389	2.521	1.058	2.505	1.519
2019	908	418	2.805	1.074	2.761	1.518
2020	531	281	2.381	795	2.290	1.234

2.3 Gewalkriminalität*

*umfasst folgende Straftatenschlüssel:

Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge, Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

Fallzahlen und Aufklärungsquoten (AQ)

2016	2017	2018	2019	2020	+/-%
6.108	5.672	5.571	5.248	4.935	-5,96%
62,77%	66,82%	67,89%	68,06%	70,15%	+2,09%

Tatverdächtige -alle Altersgruppen-

2016	2017	2018	2019	2020	+/-%
5.588	5.421	5.416	5.355	4.879	-8,89%

Die Gesamtzahl der Tatverdächtigen ist 2020 um **8,89%** gesunken. Im gleichen Zeitraum wurden 313 Delikte der Gewalkriminalität (**-5,96%**) weniger erfasst.

davon Tatverdächtige < 21 Jahre

2016	2017	2018	2019	2020	+/-%
1.455	1.387	1.481	1.466	1.303	-11,12%
26,04%*	25,59%*	27,34%*	27,38%*	26,71%*	

*Anteil der Altersgruppe an allen Tatverdächtigen

Die Gesamtzahl der < 21-jährigen Tatverdächtigen ist 2020 um **11,12%** gesunken.

davon Tatverdächtige nach Altersgruppen

Jahr	< 14 Jahre	14 - 18 Jahre	18 - < 21 Jahre
2016	178	637	640
2017	191	610	586
2018	192	697	592
2019	218	635	613
2020	137	603	563
TV +/-	-81	-32	-50
in %	-37,16%	-5,04%	-8,16%

männliche/ weibliche Tatverdächtige

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2016	134	44	517	120	558	82
2017	144	47	496	114	516	70
2018	146	46	562	135	528	64
2019	165	53	529	106	548	65
2020	112	25	484	119	503	60

deutsche/ nichtdeutsche Tatverdächtige

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch
2016	138	40	397	240	359	281
2017	135	56	425	185	337	249
2018	137	55	472	225	375	217
2019	147	71	456	179	383	230
2020	87	50	435	168	351	212

2.4 Straßenkriminalität*

*umfasst folgende Straftatenschlüssel:

Sexuelle Belästigung, Straftaten aus Gruppen, Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses, Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte, Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Handtaschenraub, Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen, Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen, Erpresserischer Menschenraub i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Geiselnahme i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen insgesamt, Taschendiebstahl insgesamt, Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme), Diebstahl von Mopeds und Krafträdern (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme) Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme), Diebstahl von/aus Automaten, Landfriedensbruch, Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen, Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Fallzahlen und Aufklärungsquoten (AQ)

2016	2017	2018	2019	2020	+/-%
45.498	42.821	39.475	35.234	34.095	-3,23%
12,80%	13,82%	14,96%	15,67%	14,29%	-1,38%

Tatverdächtige -alle Altersgruppen-

2016	2017	2018	2019	2020	+/-%
6.234	6.056	5.883	5.601	5.402	-3,55%

Die Anzahl der Tatverdächtigen bei der Straßenkriminalität ist 2020 um 199 TV (-3,55%) gesunken.

Im gleichen Zeitraum wurden 1.139 Straftaten der Straßenkriminalität (-3,23%) weniger erfasst.

davon Tatverdächtige < 21 Jahre

2016	2017	2018	2019	2020	+/-%
2.024	1.934	1.752	1.821	1.647	-9,56%
32,47%*	31,94%*	29,78%*	32,51%*	30,49%*	

*Anteil der Altersgruppe an allen Tatverdächtigen

Die Gesamtzahl der < 21-jährigen Tatverdächtigen ist 2020 auch wieder um 174 TV (-9,56%) gesunken.

davon Tatverdächtige nach Altersgruppen

Jahr	< 14 Jahre	14 - 18 Jahre	18 - < 21 Jahre
2016	217	887	920
2017	257	895	782
2018	212	824	716
2019	252	806	763
2020	169	798	680
TV +/-	-83	-8	-83
in %	-32,94%	-0,99%	-10,88%

männliche/ weibliche Tatverdächtige

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2016	177	40	745	142	819	101
2017	203	54	770	125	699	83
2018	165	47	701	123	649	67
2019	200	52	702	104	686	77
2020	147	22	681	117	610	70

deutsche/ nichtdeutsche Tatverdächtige

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch
2016	150	67	563	324	535	385
2017	167	90	629	266	448	334
2018	111	101	550	274	451	265
2019	184	68	591	215	466	297
2020	106	63	580	218	452	228

2.5 Mehrfachtatverdächtige

Anzahl Straftaten	insg.	8 bis unter 14		14 bis unter 18		18 bis unter 21	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1	2	3	4	5	6	7	8
5	516	4	0,78	35	6,78	63	12,21
6	326	1	0,31	33	10,12	23	7,06
7	220	1	0,45	20	9,09	22	10,00
8	168			10	5,95	18	10,71
9	100	1	1,00	10	10,00	7	7,00
10 - 19	360	7	1,94	27	7,50	29	8,06
20 - 29	68	1	1,47	1	1,47	7	10,29
30 - 39	21			1	4,76		
40 - 49	11			1	9,09		
> 49	8						
Mehrfachtatverdächtige 5 und mehr -gesamt-	1 798	15	0,83	138	7,68	169	9,40

2.6 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Fallzahlen und Aufklärungsquoten (AQ)

2016	2017	2018	2019	2020	+/-%
1.310	1.486	1.435	1.507	1.605	+6,50%
54,89%	66,76%	67,80%	71,60%	70,65%	-0,95%

Tatverdächtige -alle Altersgruppen-

2016	2017	2018	2019	2020	+/-%
712	869	899	1.031	1.094	+6,11%

davon Tatverdächtige < 21 Jahre

2016	2017	2018	2019	2020	+/-%
145	174	196	239	224	-6,28%
20,37%*	20,02%*	21,8%*	23,18%*	20,48%	

*Anteil der Altersgruppe an Tatverdächtigen

davon Tatverdächtige nach Altersgruppen

Jahr	< 14 Jahre	14 - 18 Jahre	18 - < 21 Jahre
2016	20	76	49
2017	21	83	70
2018	32	98	66
2019	37	119	83
2020	46	110	68
TV +/-	+9	-9	-15
in %	+24,32%	-7,56%	-18,07%

männliche/ weibliche Tatverdächtige

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2016	19	1	73	3	46	3
2017	21	0	81	2	68	2
2018	31	1	92	6	64	2
2019	34	3	111	8	82	1
2020	45	1	98	12	65	3

deutsche/ nichtdeutsche Tatverdächtige

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch
2016	14	6	43	33	26	23
2017	13	8	56	27	31	39
2018	17	15	71	27	32	34
2019	22	15	80	39	43	40
2020	34	12	78	32	47	21

Jugendspezifische Delikte 2020 im Bereich der Sexualdelikte:

Der leichte Rückgang der tatverdächtigen < 21 im Bereich der Sexualdelikte ist vor allen Dingen auf die rückläufigen Tatverdächtigenzahlen im Bereich des sexuellen Missbrauchs zurückzuführen (54 TV/Vorjahr 77 TV).

Auf die 3 unten aufgeführten Delikte verteilen sich 75,9% aller < 21-jährigen Tatverdächtigen im Deliktsbereich der Sexualdelikte.

Delikt	< 14 Jahre	14 - 18 Jahre	18 - < 21 Jahre
Sexuelle Belästigung § 184i StGB	7	14	11
Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 182, 183, 183a StGB	14	31	10
Verbreitung pornografischer Schriften gem. §§ 184 StGB	18	42	23

2.7 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer

Fallzahlen und Aufklärungsquoten (AQ)

2016	2017	2018	2019	2020	+/-%
1.508	1.446	1.361	1.252	1.093	-12,70%
43,10%	43,91%	46,51%	44,09%	51,69%	+7,60%

Tatverdächtige -alle Altersgruppen-

2016	2017	2018	2019	2020	+/-%
778	804	771	686	724	+5,54%

davon Tatverdächtige < 21 Jahre

2016	2017	2018	2019	2020	+/-%
259	316	337	295	282	-4,41%
33,29%*	39,30%*	43,71%*	43,00%*	38,95%	

*Anteil der Altersgruppe an Tatverdächtigen

davon Tatverdächtige nach Altersgruppen

Jahr	< 14 Jahre	14 - 18 Jahre	18 - < 21 Jahre
2016	17	143	99
2017	36	175	105
2018	36	190	111
2019	36	161	98
2020	23	163	96
TV +/-	-13	+2	-2
in %	-36,11%	+1,24%	-2,04%

männliche/ weibliche Tatverdächtige

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2016	15	2	123	20	86	13
2017	32	4	164	11	103	2
2018	30	6	176	14	106	5
2019	30	6	156	5	94	4
2020	17	6	143	20	93	3

deutsche/ nichtdeutsche Tatverdächtige

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch
2016	12	5	80	63	55	44
2017	22	14	125	50	59	46
2018	18	18	120	70	70	41
2019	27	9	111	50	62	36
2020	16	7	115	48	53	43

Jugendspezifische Delikte 2020 im Bereich der Raubdelikte:

Von den < 21-jährigen Tatverdächtigen wurden überwiegend sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen und räuberische Diebstahle verübt. Das sind **78,72%** aller < 21 jährigen TV bei Raubdelikten. Der Handtaschenraub spielt aktuell keine Rolle mehr.

Delikt	< 14 Jahre	14 - 18 Jahre	18 - < 21 Jahre
Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	17	123	47
Räuberischer Diebstahl § 252 StGB	1	13	21

2.8 Diebstahl insgesamt

Fallzahlen und Aufklärungsquoten (AQ)

2016	2017	2018	2019	2020	+/-%
73.772	67.796	61.872	55.872	51.062	-8,61%
18,88%	20,83%	21,36%	23,47%	22,04%	-1,43%

Tatverdächtige -alle Altersgruppen-

2016	2017	2018	2019	2020	+/-%
10.868	10.841	9.717	9.908	8.337	-15,86%

davon Tatverdächtige < 21 Jahre

2016	2017	2018	2019	2020	+/-%
3.184	3.520	3.036	3.227	2.254	-30,15%
29,30%*	32,47%*	31,24%*	32,57%*	27,04%*	

*Anteil der Altersgruppe an Tatverdächtigen

davon Tatverdächtige nach Altersgruppen

Jahr	< 14 Jahre	14 - 18 Jahre	18 - < 21 Jahre
2016	603	1.560	1.021
2017	784	1.823	913
2018	635	1.561	840
2019	702	1.704	821
2020	403	1.188	663
TV +/-	-299	-516	-158
in %	-42,59%	-30,28%	-19,24%

männliche/ weibliche Tatverdächtige

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2016	329	274	951	609	775	246
2017	448	336	1.100	723	655	258
2018	314	321	876	685	558	282
2019	360	342	951	753	563	258
2020	216	187	702	486	476	187

deutsche/ nichtdeutsche Tatverdächtige

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch
2016	354	249	968	592	408	613
2017	504	280	1.254	569	426	487
2018	371	264	1.070	491	401	439
2019	431	271	1.179	525	417	404
2020	244	159	865	323	319	344

Jugendspezifische Delikte 2020 im Bereich der Diebstahlsdelikte:

Von den **2.254** < 21-jährigen Tatverdächtigen wegen Diebstahlsdelikten handelt es sich in **67,17%** der Fälle um Tatverdächtige nach Ladendiebstahl. Vermutlich wegen Corona und den entsprechenden Schließungen sind die <21 jährigen TV hier um **37,13%** zurückgegangen (**2019: 2.408 zu 2020: 1.514**) Bei **810 (53,5%)** Tatverdächtigen wegen Ladendiebstahls handelt es sich um Jugendliche.

Delikt	< 14 Jahre	14 - 18 Jahre	18 - < 21 Jahre
Ladendiebstahl (Summe 326.00, 426.00)	327	810	377
Diebstahl in/aus Wohnungen (Summe 335.00, 435.00)	8	49	39
Taschendiebstahl insgesamt (Summe 390.00, 490.00)	3	49	56

2.9 Körperverletzungsdelikte

Fallzahlen und Aufklärungsquoten (AQ)

2016	2017	2018	2019	2020	+/-%
13.958	13.625	13.083	12.580	12.027	-4,40%
80,68%	81,82%	81,34%	81,84%	83,07%	+1,23%

Tatverdächtige -alle Altersgruppen-

2016	2017	2018	2019	2020	+/-%
13.994	13.385	12.867	12.693	11.209	-11,69%

davon Tatverdächtige < 21 Jahre

2016	2017	2018	2019	2020	+/-%
2.588	2.499	2.337	2.535	1.957	-22,8%
18,49%*	18,67%*	18,16%*	19,97%*	17,46%*	

*Anteil der Altersgruppe an Tatverdächtigen

davon Tatverdächtige nach Altersgruppen

Jahr	< 14 Jahre	14 - 18 Jahre	18 - < 21 Jahre
2016	373	1.023	1.192
2017	377	922	1.200
2018	331	947	1.059
2019	406	1.016	1.113
2020	214	804	939
TV +/-	-192	-212	-174
in %	-47,29%	-20,87%	-15,63%

männliche/ weibliche Tatverdächtige

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2016	283	90	769	254	964	228
2017	282	95	672	250	965	235
2018	239	92	681	266	859	200
2019	288	118	757	259	916	197
2020	165	49	603	201	764	175

deutsche/ nichtdeutsche Tatverdächtige

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch
2016	277	96	679	344	763	429
2017	277	100	657	265	767	433
2018	246	85	662	285	710	349
2019	292	114	745	271	747	366
2020	138	76	601	203	618	321

Jugendspezifische Delikte 2020 im Bereich der Körperverletzungsdelikte:

Bei **53,14%** der < 21-jährigen Tatverdächtigen in Körperverletzungsdelikten handelt es sich bei der Tat um eine vorsätzliche einfache KV. Bei **31,68%** der < 21-jährigen Tatverdächtigen handelte es sich um eine gefährliche Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen.

Delikt	< 14 Jahre	14 - 18 Jahre	18 - < 21 Jahre
Vorsätzliche einfache Körperverletzung § 223 StGB	103	405	532
Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	61	277	282

2.10 Rauschgiftdelikte-BTM-Gesetz

Kontrolldelikt (Delikte, deren Begehung regelmäßig nur dann festgestellt wird, wenn entsprechende Kontrollen vorgenommen werden.)

Fallzahlen und Aufklärungsquoten (AQ)

2016	2017	2018	2019	2020	+/-%
7.826	7.480	7.355	7.926	6.839	-13,71%
92,06%	90,15%	88,27%	90,44%	87,88%	-2,56%

Tatverdächtige -alle Altersgruppen-

2016	2017	2018	2019	2020	+/-%
6.264	5.738	5.530	6.082	4.970	-18,28%

davon Tatverdächtige < 21 Jahre

2016	2017	2018	2019	2020	+/-%
1.519	1.303	1.168	1.182	980	-17,09%
24,25%*	22,71%*	21,12%*	19,43%*	19,72%*	

*Anteil der Altersgruppe an Tatverdächtigen

davon Tatverdächtige nach Altersgruppen

Jahr	< 14 Jahre	14 - 18 Jahre	18 - < 21 Jahre
2016	8	487	1.024
2017	13	445	845
2018	11	383	774
2019	13	330	839
2020	5	313	662
TV +/-	-8	-17	-177
in %	-61,54%	-5,15%	-21,10%

männliche/ weibliche Tatverdächtige

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2016	6	2	428	59	932	92
2017	11	2	377	68	765	80
2018	8	3	319	64	710	64
2019	9	4	289	41	763	76
2020	4	1	274	39	604	58

deutsche/ nichtdeutsche Tatverdächtige

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch
2016	7	1	364	123	691	333
2017	9	4	341	104	549	296
2018	9	2	298	85	502	272
2019	9	4	255	75	579	260
2020	5	0	259	54	490	172

Jugendspezifische Delikte 2020 im Bereich der Rauschgiftdelikte:

Der prozentuale Anteil der < 21-jährigen Tatverdächtigen ist nach dem letztjährigen Anstieg wieder gesunken. Im Verhältnis zum allgemeinen Rückgang (-18,28%) ist dieser allerdings geringfügig (-17,09%) geringer ausgefallen. Bei **88,5%** der TV handelt es sich um Delikte im Zusammenhang mit Cannabis.

Delikt	< 14 Jahre	14 - 18 Jahre	18 - < 21 Jahre
Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Cannabis und Zubereitungen	4	259	528
Unerlaubter Handel (§ 29 BtMG) - mit/von Cannabis und Zubereitungen	1	27	48
Allgemeiner Verstoß (§ 29 BtMG) - mit Amphetamin		20	49

2.11 Sachbeschädigung

Fallzahlen und Aufklärungsquoten (AQ)

2016	2017	2018	2019	2020	+/-%
11.453	11.325	10.875	11.068	11.736	+6,04%
21,14%	21,55%	21,93%	21,31%	20,07%	-1,24%

Tatverdächtige -alle Altersgruppen-

2016	2017	2018	2019	2020	+/-%
2.216	2.268	2.352	1.997	2.132	+6,76%

davon Tatverdächtige unter 21 Jahre

2016	2017	2018	2019	2020	+/-%
650	739	520	592	635	+7,26%
28,66%*	31,42%*	26,04%*	28,6%*	29,78%*	

*Anteil der Altersgruppe an Tatverdächtigen

davon Tatverdächtige nach Altersgruppen

Jahr	bis 14 Jahre	14 - 18 Jahre	18 - 21 Jahre
2016	102	292	256
2017	160	302	277
2018	79	228	213
2019	125	241	226
2020	76	302	257
TV +/-	-49	+61	+31
in %	-39,2%	+25,31%	+13,72%

männliche/ weibliche Tatverdächtige

Jahr	bis 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - 21 Jahre	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2016	95	7	255	37	231	25
2017	139	21	265	37	245	32
2018	64	15	194	34	194	19
2019	107	18	203	38	203	23
2020	69	7	274	28	224	33

deutsche/ nichtdeutsche Tatverdächtige

Jahr	bis 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - 21 Jahre	
	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch
2016	84	18	228	64	191	65
2017	129	31	242	60	216	61
2018	58	21	186	42	164	49
2019	106	19	209	32	174	52
2020	51	25	258	44	207	50

Jugendspezifische Delikte 2020 im Bereich der Sachbeschädigungen:

Bei den strafbaren Handlungen handelt es sich in der Regel um Sachbeschädigungen an Kfz und Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen.

78,58% aller <21 jährigen TV entfallen auf diese beiden Delikte.

Delikt	Bis 14 Jahre	14- 18 Jahre	18- 21 Jahre
Sachbeschädigung an Kfz	22	81	89
Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen gem. § 303 StGB	37	140	130
davon Graffiti	14	42	38

2.12 Betrugsdelikte

Fallzahlen und Aufklärungsquoten (AQ)

2016	2017	2018	2019	2020	+/-%
19.889	19.566	16.576	17.132	15.526	-9,37%
73,83%	70,68%	74,45%	74,59%	69,86%	-4,73%

Tatverdächtige -alle Altersgruppen-

2016	2017	2018	2019	2020	+/-%
10.591	10.086	9.054	9.213	8.394	-8,89%

davon Tatverdächtige < 21 Jahre

2016	2017	2018	2019	2020	+/-%
1.927	1.794	1.555	1.676	1.395	-16,77%
18,19%*	17,79%*	17,17%*	18,19%*	16,62%	

*Anteil der Altersgruppe an Tatverdächtigen

davon Tatverdächtige nach Altersgruppen

Jahr	< 14 Jahre	14 - 18 Jahre	18 - < 21 Jahre
2016	18	673	1.236
2017	24	603	1.167
2018	24	510	1.021
2019	21	542	1.113
2020	23	456	916
TV +/-	+2	-86	-197
in %	+9,52%	-15,87%	-17,70%

männliche/ weibliche Tatverdächtige

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2016	8	10	438	235	839	397
2017	17	7	383	220	805	362
2018	12	12	292	218	669	352
2019	13	8	319	223	1.077	599
2020	16	7	276	180	617	299

deutsche/ nichtdeutsche Tatverdächtige

Jahr	< 14 Jahre		14 - 18 Jahre		18 - < 21 Jahre	
	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch	deutsch	nicht-deutsch
2016	8	10	374	299	662	574
2017	9	15	338	265	626	541
2018	10	14	296	214	598	423
2019	10	11	339	203	670	443
2020	10	13	302	154	558	358

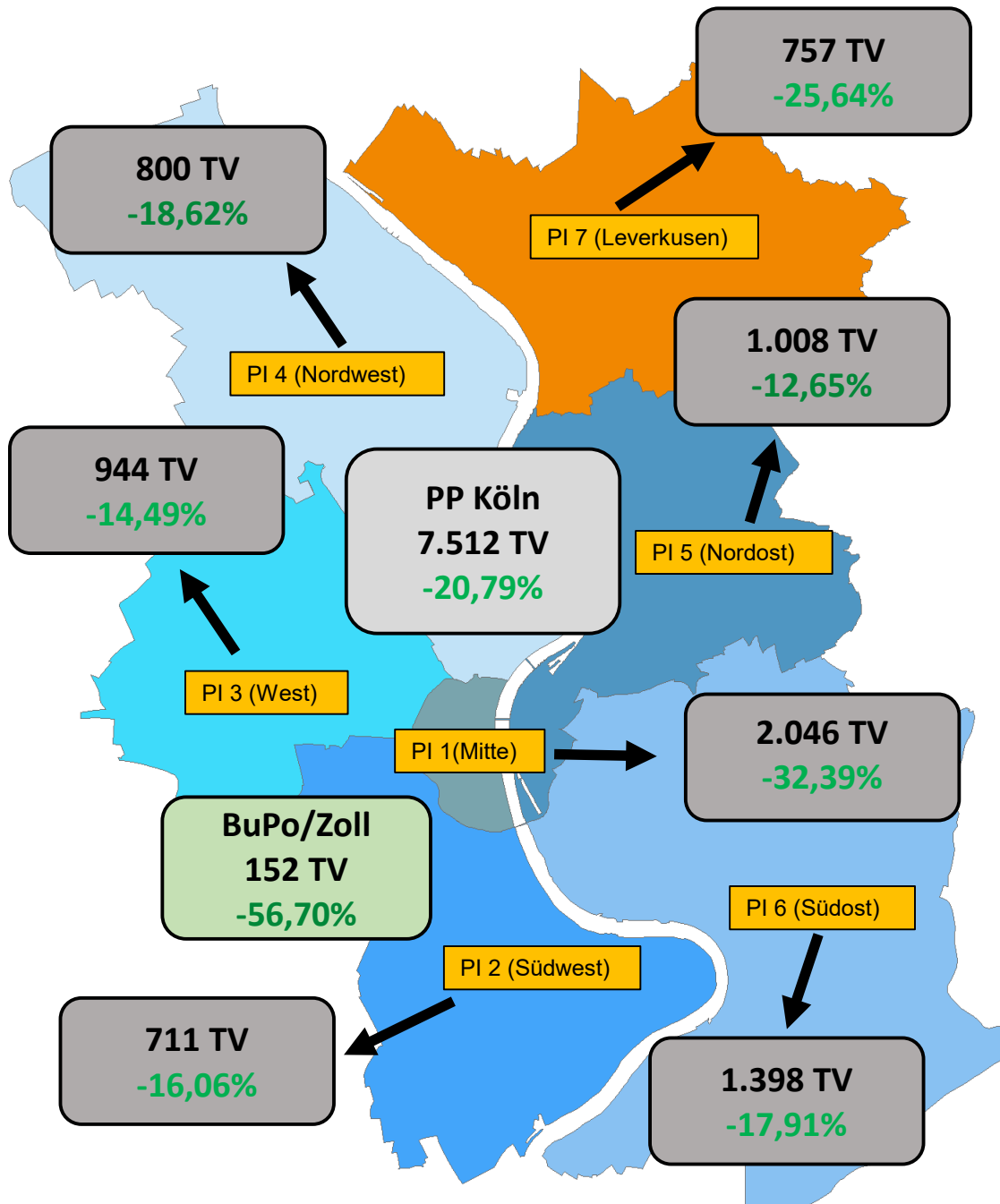
Jugendspezifische Delikte 2020 im Bereich der Diebstahlsdelikte:

Bei knapp **59,28%** der TV bei Betrugsdelikten handelt es sich um eine Beförderungserschleichung. **21%** entfallen auf sonstige Betrugsarten.

Delikt	< 14 Jahre	14 - 18 Jahre	18 - < 21 Jahre
Beförderungserschleichung	8	250	569
Sonstige weitere Betrugsarten	7	114	172
Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Zahlungskarten mit PIN § 263a StGB		4	10

3 PI-Vergleich

Tatverdächtige < 21 Jahre in den Polizeieinspektionen 1 bis 7



- PI 1: Altstadt-Nord, Altstadt-Süd, Neustadt-Nord und Neustadt-Süd
- PI 2: Bayenthal, Godorf, Hahnwald, Immendorf, Hochkirchen, Marienburg, Meschenich, Raderberg, Raderthal, Rodenkirchen, Rondorf, Sürth, Weiß, Zollstock, Lindenthal, Sülz und Klettenberg
- PI 3: Bickendorf, Bocklemünd/Mengenich, Braunsfeld, Ehrenfeld, Junkersdorf, Lindenthal, Lövenich, Neuhrenfeld, Neustadt-Nord, Müngersdorf, Ossendorf, Vogelsang, Weiden und Widdersdorf
- PI 4: Auweiler, Blumenberg, Chorweiler, Esch, Feldkassel, Fühlingen, Heimersdorf, Langel, Lindweiler, Longerich, Merkenich, Pesch, Rheinkassel, Roggendorf/Thenhoven, Seeberg, Volkhoven/Weiler, Worringen, Bilderstöckchen, Mauenheim, Niehl, Nippes, Riehl, Weidenpesch sowie Neustadt-Nord/Agnesviertel
- PI 5: Mülheim, Buchforst, Buchheim, Dellbrück, Dünnwald, Flittard, Höhenhaus, Holweide, Stammheim sowie Deutz
- PI 6: Kalk, Brück, Höhenberg, Humboldt-Gremberg, Merheim, Rath-Heumar, Neubrück, Ostheim, Vingst, Eil, Elsdorf, Enslen, Finkenbergr, Gremberghoven, Grengel, Poll, Langel, Libur, Lind, Porz, Urbach, Wahn, Wahnheide, Westhoven und Zündorf
- PI 7: Wiesdorf, Alkenrath, Schlebusch, Manfort, Steinbüchel, Küppersteg, Bürrigr, Rheindorf und Hitdorf, Opladen, Bergisch-Neukirchen, Quettingen und Lützenkirchen

Fazit:

„Wenn das öffentliche Leben zurückgefahren wird, passiert auch weniger.“ sagte Innenminister Herbert Reul in einer „Corona-Zwischenbilanz“ bereits kurz nach Ende des ersten Halbjahres 2020.

Jetzt liegen die Gesamtzahlen für 2020 vor. Aber sind die Zahlen auch aussagekräftig? Können daraus Entwicklungstendenzen abgeleitet werden? Nein!

Seit Beginn der Corona-Pandemie liegt die Zahl aller Delikte deutlich unter den Werten des Vorjahres. Wurden 2020 insgesamt 128.014 Straftaten erfasst, waren es für 2021 ‚nur‘ 119.840, was einem Rückgang um 6,39% entspricht. Dabei wurden 2020 20,79% weniger Tatverdächtige unter 21 Jahre ermittelt.

Das hört sich zunächst erfreulich an, aber aus Erfahrung kann attestiert werden, dass die Rückgänge ganz überwiegend auf die Einschränkungen im öffentlichen Leben zurückzuführen sind. Bereits bei den ersten Lockerungen nach dem Lockdown im Frühjahr 2020 war festzustellen, dass insbesondere im Bereich der Straßenkriminalität die Fallzahlen wieder deutlich angestiegen sind.

Die vermeintlich guten Ergebnisse für 2020 sollten daher mit Vorsicht betrachtet werden. Eine valide Prognose für die Zukunft auf Grundlage der diesjährigen Daten ist nicht möglich.

Es wird daher auch auf eine detaillierte Bewertung der Zahlen verzichtet.

Gerne steht die Polizei Köln bei Fragen zur kriminalfachlichen Bewertung der Ergebnisse zur Verfügung.

Impressum

Herausgeber:

Polizeipräsidium Köln

Walter-Pauli-Ring 2 - 6

51103 Köln

Tel: 0221 / 229 - 0

Internet: <https://koeln.polizei.nrw/>

E-Mail: poststelle.koeln@polizei.nrw.de